

Beilage zum „Scranton Wochenblatt,“ 19. Mai 1910.

— Für das Hospital für Schwindlichtige und die Spielplätze für Kinder sind durch öffentliche Subscription und eine Theatervorstellung über \$12,000 erlangt worden.

— Nach dem Bericht des Bureaus der Gesundheit ereigneten sich hier im letzten Monat 296 Geburten und 159 Todesfälle, unter letzteren 16 durch Schwindlicht.

— Gustav Nordt, der seit den letzten zehn Jahren in der Van Dyke Piano-fabrik angestellt war, ist verfloffene Woche im Dahnemann Hospital gestorben. Die Beisegung erfolgte von Schönfeld's Leichenbestatter Parfors aus im Washington Avenue Friedhof, wobei Pastor A. D. Gallentamp den Trauerdienst leitete.

— Die Schneider Harty und Thomas Coulam, welche an Spruce Straße ein Geschäft betrieben und am 1. April verschwand, wobei sie sieben Anklage von Kunden mitnahmen, wurden Freitag in Newark, N. J., dingfest gemacht, zurückgebracht und am Samstag nach einem Verhör auf die Anklage des Diebstahls dem Gefängnis überliefert.

— Die Großgeschworenen, welche seit den letzten zwei Wochen die Schulbehörde unterzuchten, werden sich auch noch diese Woche mit der Angelegenheit beschäftigen, denn das Gericht ordnete am Samstag ein solches an, damit die Untersuchung eine gründliche wird. Es werden von Tag zu Tag Zustände ausgedeckt, die beweisen, welche Mißstände in der Behörde herrschen.

— In der Montag abgehaltenen Versammlung der Scranton Handelsbehörde wurde die städtische Verwaltung durch eine Kommission gutgeheißen, sowie auch der Williamsport Plan zur Unterstützung von neuen Industrien, die Verstand nötig haben; ferner kam man zum Schluß, daß in Betreff der Oberflächengruben der Einheitsbesuch das beste Mittel sei, indem gegen unfruchtbarste Zechenoperatoren solche erlangt werden sollten, um dieselben zu verhindern, die notwendigen Stückpfeiler zu entfernen.

— Frä. Marie Diem ist mit 538,070 Stimmen im 1. und 2. Distrikt als Siegerin in dem „Scranton Truth“ europäischen Kontest hervorgerungen und wird nunmehr mit sieben anderen Damen auf Kosten der Zeitung eine Reise nach Europa machen. Da Frä. Diem die höchste Stimmengahl von allen Bewerbern erhielt, fällt ihr das Recht zu, die Chaperone auszusuchen, welche die Reisenden begleiten wird. Die Reise erfolgt unter der Aufsicht der bekannten Cook'schen Agentur und die sämtlichen Punkte von Interesse in Europa werden besucht.

— Nachdem die Polizei früh Freitag Morgen an Raymond Court eine Opiumhöhle ausgehoben und vier Farbige verhaftet hatte, Walter Parker, Major Bryant, Gladys Esse und „Jack“ Bryant, auch eine vollständige Raucherkränzung und ein Quantum Opium dabei erlangte, erhob Parker die Beschuldigung, daß der Chinese Soo Hoo Doo von Penn Avenue in Opium handelte, doch konnte man weder eine Auslösung noch Opium bei ihm auffinden, steckte ihn aber trotzdem ein. Freitag Nachmittag traf in der Parker Wohnung ein Paket aus Chicago ein, das Opium enthielt und dann wurde die Chicago Polizei benachrichtigt und des Abenders Name ihr mitgeteilt; die hiesige Polizei erklärte, daß sie einen Engroßhändler in Opium enthält habe. Die fünf Verhafteten, der Chinese und vier Negere, wurden Samstag nach einem Verhör in Ermangelung von je \$500 Bürgschaft dem Gefängnis überliefert. Am gleichen Tag ergriff die Polizei eine weitere Opiumjendung an Parker, die von Philadelphia eingetroffen war. Die Bundesbeamten sind von der Sache in Kenntnis gesetzt worden und es ist möglich, daß eine Krusade gegen Opiumhändler erfolgen wird.

— Zu Moosic, nahe Miller's Wäldchen, ereignete sich eine Senkung der Oberfläche, welche drei Wohnhäuser beschädigte und die Wasserrohre der Spring Brook Wasser Company brach. Der angerichtete Schaden beträgt an \$3000.

— Weil angeblich Frau Sallie Hall von Simpson Bach, nahe Durpa, darauf bestand, daß ihre 15 Jahre alte Tochter Mary einen Italiener heirats, nahm das Mädchen in selbstmörderischer Absicht eine Dosis Gift, die sich aber nicht hart genug erwieß, daher nicht die gewünschte Wirkung hatte.

— Etwa 1200 Angestellte der Old Forge Zechen der Pennsylvania Kohlen Company gingen am Dienstag an den Streik, weil ihnen angeblich zu viel abgezogen und auch kurze Erwidert gegeben wurde.

— Der Verwalter des Armour Gebäudes an Acker Straße berichtete der Polizei am Dienstag, daß Einbrecher den Flag im Schinken und Butter im Werth von ungefähr \$40 beschlagnahmten.

— Sechs angetrunkene Italiener stellten sich Sonntag in der polnischen Niederlassung auf der „Kidge“ zu Archbald ein und schossen zuletzt ihre Revolver auf die angeammelten Polen ab, ohne jedoch irgend jemand zu treffen. Dann kam die Staatspolizei angedonnert und vertrieb die blutdürstigen Kette, von denen drei später im Tag verhaftet wurden und \$5 Strafe und Kosten bezahlen mußten.

— Mlle Clara von Mahfield sprang Samstag zu Dixon City von einem schnell laufenden Straßenbahnwagen, fiel nieder und stieß mit dem linken Auge gegen einen Stecken; es ist leicht möglich, daß er die Sehraft des Auges verliert wird.

— Joseph Gerrity, der als Kolporteur der International Text Book Company angeblich \$68 unter der Hand, mußte Montag für ein gerichtliches Erscheinen \$300 Bürgschaft stellen.

— Er-Mayor J. Benj. Dimmick ist Samstag im Witternaght von einem sechs-wöchentlichen Aufenthalt in Europa zurückgekehrt; er hat seine Gefährtin durch die Reise bedeutend gebessert.

— Unter dem Geschäftsnamen Schilling Bros. haben die Herren Christoph, Otto und Fred. C. Schilling sich No. 414 Linden Straße als Händler in Holz- und Ziegel Kammingen, Marmor und Schiefer für innenbüge Dekoration, usw., etabliert, dabei eine Spezialität von Ziegeln für Fußböden und Seitenwände machend. Herr Fred C. Schilling, der ein erfahrener Arbeiter in den verschiedenen Branchen des Geschäftes ist, wird als Verwalter der neuen Firma fungieren, die bereitwillig Kostenüberschläge und jede andere Auslast an etwaigen Kunden geben wird. In jedem Falle Zufriedenheit zu geben und wer etwas in ihrer Branche nötig hat, kann versichert sein, daß die Arbeit pünktlich, gut und zu einem freien Preis Ausführung erhalten wird.

Ganley.—Während George Pelton von hier letzte Woche nahe dem Lada-wagen Fluß lief, bemerkte er einen Gegenstand im Wasser, der wie ein menschlicher Körper aussah. Er begab sich hierauf in das Wasser und zog den Körper an's Ufer, wobei er die Entdeckung machte, daß es sein 20 Jahre alter Sohn Miles war. Der Ertrunkene hatte sich auf den Fischfang begeben und fiel wahrscheinlich in einem epileptischen Anfall, an denen er litt, in das Wasser und ertrank.

Bei den Eheleuten Julius Jesse von Pittston Avenue, und Hugo Strasburger von Stafford Avenue hat sich je ein Söhnlein eingestellt.

Anna, ein Töchterlein des Ehepaars Philip Koller von 715 Beach Straße, fiel am Dienstag von einem Baum und brach den rechten Arm.

Alexander's Konzert Kapelle
zu Ballen View Park an der Laurel Avenue, am Sonntag Nachmittag, den 22. Mai, um 3 Uhr, wenn das Wetter es erlaubt. Eintritt frei.